

zweiten Platte verschmelzen zunächst schwebende Klangteppiche mit anschließenden Breakbeats – eine erneut recht düstere Szenerie. Die Flipside beinhaltet mit dem ambienten „Agony“ und dem clubtauglichen „Finally Forgetting“ zweifelsfrei die beiden Stücke des Albums und besticht durch den einzigartigen Relaxer-Sound. Allumfassend vielleicht eher was für einsame Nächte. **7 Master J**

Scratches

Rundown (Czar Of Crickets Prod.)



Die Stimme von Sängerin Sarah-Maria Bürgin ist unglaublich, irgendwie sanft und emotional und zugleich sehr dirty, tief und rauchig. Könnte ich mir perfekt in einem Tarantino-Film vorstellen. Den Klangteppich, den ihre Bandkollegen Sandro Corbat an der E-Gitarre, Marco Nenniger am Bass und Jonas Prina an den Drums unter ihr ausrollen, ist mega sphärisch und laidback. Die Stimmung, die sie damit erzeugen hat was von einer in dicke Nebelschwaden gehüllten Ruine, vom Mondlicht geküsst. Besonders gefällt mir das reduzierte, melancholisch-sanfte Lied „Virgin Tree“. Den Style, den die Basler Band

auf ihrem nun dritten Album fahren, könnte man als sehr feinen „Dark Pop“ beschreiben. Die acht Tracks sind jeder für sich schon sehr gelungen, die volle Wirkung entfaltet sich auf jeden Fall im Narrativ des Gesamtwerkes. Nice Vibes! **8 Charlie Blind**

Shi Offline
Galaya (Audiolith)



Das Elektro-Duo aus Hamburg – Shi Offline – verbindet punkige Attitüde und Zeitgeist. Beatmaker Gordian Gleiß liefert hier progressive, düstere Beats mit viel Liebe zum Detail und einer großen Portion Distortion. Sängerin Alisa Tsybina garniert diese mit edgy Vocals, eingängigen Melodien und Texten, die zwischen Themen wie Weiblichkeit, Verletzlichkeit, Liebe und den menschlichen Abgründen oszillieren. Von der Ästhetik her erinnern sie ein bisschen an die Antwort. Die Tracks sind alle sehr energetisch und ich glaube, live macht Shi Offline ziemlich den Abriss. Mein Anspiel und Musikvideotipp: „Masculinity“. Im Traggewand ballert einem der Beat um die Ohren und die schrillen Vocals von Alisa machen den Track zu einer richtigen Clubbombe. **8 Charlie Blind**

Tok Imago
Nord Noir (Infine)



Thomas Hennebique nimmt uns mit auf seine Abenteuer, die er nächstens erlebt. Mit zehn Stücken gelingt ihm eine wunderbare Balance zwischen einheimelnder Wohlfühligkeit, auf der anderen Seite aber auch Mysteriöses, Unheimliches und wenig Greifbares. Gerade dieser Gratz macht „Nord Noir“ zu einem Erlebnis, das teils ambient („Final Silence“), dann wieder mit Beats versehen („Sainte Barbe“, „Nord Noir“) erklingt. Besonders bemerkenswert ist sein feinfühligster Umgang im Gestalten der Stücke und Partituren („Galerie Boisse“). **7 Cars10.Becker**

Total 19 (Kompakt)



Kompakt hat den Sound von elektronischer Musik mit seiner Offenheit für Melodien, Harmonien und gleichzeitiger Reduzierung auf das Wesentliche geprägt. Die „Total-19“-Compilation blickt zurück, doch ohne in der Zeit stecken zu bleiben: Auf den

insgesamt 26-Tracks findet man auch brandneues Material aus den Klanglaboren von Jörg Burger, Jürgen Paape oder Voigt & Voigt. Darüber hinaus sind zahlreiche alte Bekannte vertreten: Sascha Funke, ANNA, Extrawelt, Justus Köhncke, Patrice Bäuml oder auch Wéval prägen den unverkennbaren Kompakt-Sound mit. Die selektierten Tracks sind eine ausgewogene Mischung aus Bangern, tiefen Klängen sowie ambienten Stücken – und damit sehr vielseitig und facettenreich. **10 Basti Gies**

Trentemøller
Obverse (In My Room)



Anders Trentemøller verbindet in seinem neuen Werk die charmante skandinavische Ästhetik, die wir schon in seinem letzten Release „Harbour Trips Vol. 2“ gehört haben, mit überdimensionalen cineastischen Momenten und kleinteiligem Sounddesign. Das Ergebnis ist eine schräge und wundervolle Mischung aus Pop und Elektronik, die sehr verwunschen, sphärisch und unvorhersehbar daherkommt. Oft entwickeln die Instrumente schon so einen starken Sog in die Klangwelt des Musikers, dass man gar nicht mehr mit Vocals rechnet – doch diese kommen

oft genau an der richtigen Stelle und bringen den Song nochmal auf ein höheres Level. Und so findet man hier verschwurbelte Synthie-Interludes in einem Boot mit experimentellen Dream-Pop-Entwürfen. Empfehlung! **10 Basti Gies**

Wanubale
Phosphenes (Agogo)



Dieser Sound erinnert in seiner Grundformation aus Jazz, Dub, Funk und Neo-Soul sehr stark an Fat Freddy's Drop, auch wenn hier die Ausrichtung weniger dubbig ausstaffiert ist. Und das erstaunliche an dem Kollektiv ist, dass es aus Deutschland stammt – Berlin ist hier das Stichwort (um es mit Dittsche zu sagen). Das klingt alles wie live eingespielt, wenn broken, jazzy Styles auf Bläserattacken treffen (Ticking Boxes). Doch es geht auch beschaulicher und jazziger wie „Fake Five“ belegt, dann schwingt es auch schon wieder gitarresk („Hickups“). Break Beats („Abstract Concrete“) und Rare Grooves („U9 By Bike“) sind die Ausläufer einer grandiosen Platte, die von keinem Geringeren als Jazzanova-Mitglied Axel Reinemer produziert wurde! **10 Cars10.Becker**

Yann Novak
Slowly Dismantling (ROOM40)



Mit seinem neuen Album „Slowly Dismantling“ lädt der amerikanische Sound- und Video-Künstler Yann Novak den Hörer dazu ein, andere Bewusstseinszustände zu entdecken – auf jeden Fall Musik, der man Platz geben und für die man sich Zeit nehmen muss. Nur für nebenher taugt sie nicht, aber wer sich Ambientmusik anmacht, der tut das ja bewusst. Das habe ich für diese Review auch gemacht. Nach einem langen, hektischen Tag in der Stadt zerlegt Yann mit sich langsam entfaltenden Flächen, unterbaut mit tiefen, eher düsteren Bässen und bedeckt mit warmen harmonischen Höhen, den Krach des Alltags in psychedelischen Sphären. Zudem besticht er durch schönes Sounddesign, dem angenehmen Movement der Tracks und der Kombination von tieferen Vibes in den Bässen und dezenten, harmonischen Vibes in den Mitten und Höhen. **8 Charlie Blind**



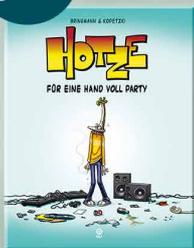
HOTZE

IST WIEDER DA!



NEU!

ALLE BISHERIGEN HOTZE-COMICS ENDLICH WIEDER ERHÄLTLICH!



HOTZE 1
FÜR EINE HANDVOLL PARTY

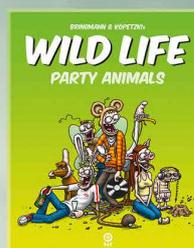


HOTZE 2
PUSSY GALORE

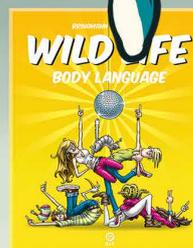


HOTZE 3
WE ARE FAMILY

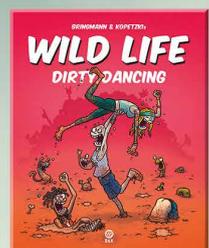
AUSSERDEM VON BRINGMANN & KOPETZKI



WILD LIFE 2
PARTY ANIMALS



WILD LIFE 3
BODY LANGUAGE



WILD LIFE 4
DIRTY DANCING

AB SOFORT EXKLUSIV ÜBER **amazon** UND IN KÜRZE AUCH WIEDER DIREKT VON BRINGMANN & KOPETZKI AUF **B-K-SHOP.DE**